

Skifahren im „Klausiland“

Anstatt Inlinertour und Snow-Dome ging es für die Schüler der BBS in diesem Jahr nach Italien

Cuxhaven. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause ging es für den Skisportkurs der berufsbildenden Schulen Cuxhaven ins 1200 Kilometer entfernte Ahrntal/Südtirol zum Skifahren. Für die Schülerinnen und Schüler der BBS war dieser Ausflug ein besonderes Erlebnis.

In den vergangenen Jahren mussten die Schüler des Skikurses - aufgrund der Corona-Pandemie - mit Inlineskating und Tagestouren zum Snow-Dome in Bispingen vorliebnehmen. Nun war es zum ersten Mal nach zwei Jahren für die 28 Kursteilnehmer wieder möglich, in ein Skigebiet zu fahren.

Skikurs für alle im „Klausiland“

Nach einer 17-stündigen Busfahrt waren die Schüler an ihrem Ziel in Italien angekommen. Direkt nach ihrer Ankunft durchliefen die Kursteilnehmer die Skiausleihe. Am

nächsten Morgen begann für alle der Skikurs im „Klausiland“ - dem Bereich für Anfänger. In den folgenden Tagen

wurden die Schüler nach ihrem Leistungsvermögen eingeteilt, sodass sich vier Gruppen ergaben. Alle Skifahrer haben in

dieser Zeit große Fortschritte gemacht und ihr fahrerisches Können verbessert, wie die Schule berichtet. (red)



28 Schülerinnen und Schüler der BBS Cuxhaven sind im Zuge des Skikurses nach Südtirol gefahren. Foto: BBS